

Vorwort

Liebe Leser

Ich freue mich über Ihr Interesse an unserem diesjährigen Jahresbericht.

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir warten schon gespannt auf den Weihnachtsmann.

So Vieles haben 65 Kinder und 12 Erzieherinnen zusammen erlebt, von dem ich jetzt berichten möchte.

Weitere Informationen und Fotos zu den verschiedenen Aktionen unserer Kita erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

info@kita-abenteuerburg.de

Unser Motto in diesem Jahr lautete:

Freundschaft

Es gibt nichts Schöneres im Leben, als die Freundschaft:

du hast jemanden,

dem du dein Inneres öffnen,

dem du Geheimnisse mitteilen,

das Verborgene deines Herzens

anvertrauen kannst.

(Ambrosius)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen
2. Personal
3. Praktikanten
4. Fortbildungen
5. Besonderheiten aus den drei Gruppen
6. gemeinsame Feste und Aktionen
7. Kooperationen und Vernetzung
8. Elternabende und Elternrat
9. Danksagungen

1. Rahmenbedingungen

In unserer Kindertagesstätte betreuen wir zurzeit 50 Elementarkinder, dadurch sind wir bis auf den letzten Platz belegt. Ebenso verhält es sich in der Krippe.

Unsere Mittagessensplätze werden gut angenommen. Im Elementarbereich sind es insgesamt 31 Essenskinder. Wir haben die Betreuungszeit für die Kinder des zweiten Mittagstisches von 14 Uhr auf 15 Uhr erweitert. So ist es uns möglich den Wünschen nach flexiblen Betreuungszeiten zu entsprechen.

Wir haben 6 Ganztagskinder bis 14 Uhr, 12 Kinder bis 15 Uhr, 7 Kinder bis 16 Uhr und 6 Kinder, die seit dem Sommer flexibel angemeldet sind.

In der Krippe sind 5 Kinder bis 14 Uhr angemeldet, 6 Kinder bis 15 Uhr und 4 Kinder bis 16 Uhr.

Krippenkinder können erst wieder nach den Sommerferien 2017 in den Elementarbereich wechseln, da wir bis dahin voll belegt sind. Selbst wenn sie vorher ihren dritten Geburtstag feiern. Es warten einige Krippenkinder auf einen freien Platz bei uns.

2. Personal

Unsere Honorarkraft hat nach ihrer Elternzeit, am 02.12.2016 mit 5 Stunden wöchentlich, wieder angefangen.

Ab dem 20.12.2016 scheidet eine Kollegin vorübergehend aus der Krippe aus. Für diese Stelle wird derzeit eine Nachfolge gesucht.

Ansonsten hat sich am Personal der Kita nichts verändert. Alles bleibt verlässlich und konstant.

3. Praktikanten

Sina Aeuckens – Bundesfreiwilligendienstlerin bis zum 31.07.2016 (39 Stunden wöchentlich)

Pia Oelkers – Bundesfreiwilligendienstlerin seit dem 01.08.2016 (39 Stunden wöchentlich)

Andrea Ehlers – Berufspraktikum der Erzieherfachschule in Altona, 15 Stunden an drei Vormittagen

Kirsten Tomforde – 3 wöchiges Berufspraktikum, Ausbildung zur Sozialassistentin

Sophie Gribbohm – Jahrespraktikum BBS Buchholz Sozialassistentin

Jasmin Schnittger – Berufspraktikum BBS Buchholz Erzieherin

Larissa Schlüter – 2 wöchiges Schülerpraktikum, Realschule Hollenstedt

Pia Holzhausen – 2 wöchiges freiwilliges Praktikum

4. Fortbildungen

Fortbildung Frau Bade und Frau Müller 09.03.2016, Thema: „Auch Kinder haben Stress“

Fortbildungstag 09.05.2016, In-House-Seminar, Thema: „Kinderängste und Elternängste“

Fortbildungstag 24.10.2016, Überarbeitung und Komprimierung der Dokumentationsmappen

5. Besonderheiten aus den Gruppen

Blaubärgruppe

Einmal im Monat liest eine Mutter aus der Blaubärgruppe etwas vor.

Im Frühjahr befassten sie sich mit dem Thema „Mut“. Es gab für jedes Kind ein selbst gebasteltes Mut-Buch. Zum Ende des Projektes legten die Kinder eine Mutprobe ab. Alle waren ganz stolz, wie mutig und „groß“ sie nun schon sind.

Im Spätsommer führte es die Blaubärkinder wieder eine Woche in den Wald.

Am Samstagvormittag nach der Waldwoche durften auch alle Eltern mitgehen, um ein neues Tipi zu bauen. Alle hatten viel Spaß und es wurde viel geschafft.

Im September schauten sich die Kinder den Film an, den wir für den Info-Elternabend der Blaubärgruppe aufgenommen haben.

Das Thema der Gruppe lautete im Herbst „Selbstständigkeit“. Dazu gehört unter anderem sich allein anzuziehen und kleine Streitereien selber zu lösen. Zu diesem Thema wurde ein Frühstücksbüffet ins Leben gerufen, welches die Eltern abwechselnd mitbringen. Die Kinder schmieren ihre Brote selber, besorgen sich ihr Geschirr und Besteck und gießen sich ihre Getränke alleine ein. Dieses gemeinsame Frühstück kommt bei den Kindern sehr gut an.

Danach wurden für unseren gemeinsamen Laternenumzug fleißig Laternen gebastelt.

Zum Jahresende beschäftigten sich alle mit Weihnachten. Hierfür wurde wieder viel gebastelt und gewerkt.

Delfingruppe

Die Kinder aus der Delfingruppe bereiten sich gemeinsam, einmal im Monat, etwas zu. So gibt es zum Beispiel Gemüsesuppe, Marmelade oder auch mal Apfelkuchen.

Im Frühjahr beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema „Farben“. Es wurde viel experimentiert, getuscht und ausprobiert.

Im April führte es die Delfinkinder eine Woche in den Wald. Dort wurde unter anderem ihr Waldschiff erneuert.

Das nächste Gruppenthema hieß „Freundschaft“. Mit den Kindern wurde gemeinsam erarbeitet, was Freundschaft bedeutet. Es wurden Freundschaftsbänder geknüpft, Freundschaftsbilder gemalt und noch Vieles mehr.

Danach beschäftigten sie sich mit dem Thema „Sommer, Sonne, Ferienzeit“.

Zum Thema „gesunde Ernährung“ wurden im Spätsommer nicht nur leckere Gerichte hergestellt, sondern auch Hintergrundwissen vermittelt. Dies geschah z.B. mit Hilfe von Zuckerpyramiden.

Im Oktober bastelte jedes Kind seine eigene Laterne zum Laternenumzug.

In der Weihnachtszeit haben wir, gemeinsam mit einigen Eltern, Plätzchen gebacken. Die Kinder bastelten Anhänger für den Tannenbaum der Volksbank und für die Samtgemeinde. Aber auch all unsere Kitaräume strahlten bald im weihnachtlichen Glanz.

Mäusegruppe (Krippe)

Im Januar und Februar gab es ein Frühstücksprojekt. In dieser Zeit bereiteten die Erzieherinnen täglich das Frühstück zu. Die Eltern bezahlten dafür lediglich 1,50 Euro pro Woche. Dieses Projekt kam bei den Eltern sehr gut an.

In den folgenden Monaten wurden jeweils ein oder zwei Kinder eingewöhnt. Dies bedeutet, dass zusätzlich vormittags immer ein oder zwei Mütter anwesend waren.

Im April und Mai ergänzte Frau Jasmin Schnittger (Praktikantin) das Krippenteam. Sie unternahm im Rahmen ihrer Ausbildung zur Erzieherin das Projekt „mein Körper“. Für die älteren Kinder aus der Gruppe gab es hierzu verschiedene Angebote.

Frau Tomforde machte im Zuge ihrer Ausbildung zur Sozialassistentin ein 3 wöchiges Praktikum in der Krippe.

Die „Krippis“ haben im November auch an unserem Laternenumzug teilgenommen.

Ende Dezember fand nachmittags eine sehr schöne stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit allen Eltern statt. Die Kinder haben zum Abschluss ihren Eltern ein selbst gebasteltes Geschenk überreicht.

6. gemeinsame Feste und Aktionen

Im **Januar** haben wir die Senioren zu einem leckeren Frühstück eingeladen. Zum Dank für die tolle engagierte Arbeit haben die Kinder den Senioren Lieder und Gedichte vorgetragen.

Im **Februar** feierten wir unser Faschingsfest unter dem Motto „bunte Tierwelt“.

Im **März** trafen wir uns zum Gesamtelternabend. Viele interessierte Eltern lauschten der Referentin zum Thema „Sprache“.

Im **Mai** haben wir alle Großeltern unserer Kinder zu einem „Omi und Opi Tag“ eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm konnten sie sich einen Eindruck von unserer Kita verschaffen.

Die Vorschulkinder übernachteten in Regesbostel im Dorfgemeinschaftshaus.

Im **Juni** war das Marionettentheater Frantalú bei uns und führte uns kostenfrei das Stück vom Wolf und dem Küken vor.

Ende des Monats fuhren wir mit allen Elementarkindern in den Landpark nach Lauenbrück. Die Eltern der Vorschulkinder bereiteten uns ein buntes Frühstücksbuffet und ein kleines Mittagessen zu.

Im **Juli** fanden die Infogespräche mit den neuen Eltern statt.

Seit **August** liest Frau Kleinichen den Kindern monatlich etwas vor.

Im **September** war eine Fotografin aus Apensen bei uns und fotografierte alle Kinder und Geschwister.

In allen drei Gruppen gab es Informationselternabende und eine Vorausschau des zweiten Halbjahres. Außerdem zeigten wir jeweils unsere selbst gedrehten Filme aus den Gruppen. Für diese Vorführung haben wir uns einen Beamer und eine große Leinwand angeschafft. Die Eltern zeigten sich begeistert, einen Einblick in den Kitaalltag ihrer Kinder zu bekommen.

Im **Oktober** führte es die Elementarkinder eine Woche in den Wald.

Im **November** war unser großer Laternenumzug, mit anschließendem Umtrunk und heißen Würstchen.

In diesem Monat trafen sich die Eltern zum Adventsbasteln in ihren Gruppen, um die Adventskalender für ihre Kinder fertig zu stellen.

Im **Dezember** gab es ein leckeres Nikolausfrühstück und die Socken der Kinder waren gefüllt mit Süßem. Zudem kam das Marionettentheater ein zweites Mal und führte uns das weihnachtliche Stück vom neugierigen Stern vor.

Mit dem Elternrat trafen wir uns in Buxtehude zu einem Weihnachtsessen.

Die Weihnachtsfeiern fanden statt.

Am letzten Kitatag gab es die lang ersehnte Aufführung des Stückes „Die kleine Spinne Wiederlich“. Einige Eltern haben unzählige Abende geprobt und die Kulissen mühevoll hergestellt. Es war ein sehr gelungener Vormittag für alle.

7. Kooperationen und Vernetzung

S.G. Hollenstedt

Grundschule Hollenstedt (Brückenjahr)

Leitungsrunde aller Kitas der S.G. Hollenstedt

Musikschule Hollenstedt (musikalische Früherziehung)

Senioren Karl Röhrs und Mitarbeiter

Frühförderung aus Winsen

Fachberaterin für Krippenpädagogik Frau Schüler

Bücherei Hollenstedt

Zahnärztlicher Dienst

Beratungsstelle Buchholz

Beratungsstelle Lichtblich in Buxtehude

Herr Risy (Notfalltraining)

Zahnärztin Frau Dr. Reiniken

Feuerwehr Moisburg

Verkehrswacht Buxtehude

8. Elternarbeit und Elternrat

Der Elternrat traf sich insgesamt acht Mal. Bei jeder Sitzung wird ein Protokoll geführt und dieses wird an den Info-Pinnwänden ausgehängt. Zusätzlich bekommt das Protokoll jede Familie, die es wünscht, als E-Mail nach Hause geschickt. So haben die Eltern die Möglichkeit, es in Ruhe zu lesen. Der Elternrat steht in einem sehr engen Kontakt zu mir und dem Team. Bei großen und kleinen Anliegen hilft er uns, steht uns zur Seite und ist immer da, wenn Hilfe erforderlich ist. Wir haben ein sehr partnerschaftliches, von Achtung getragenes Verhältnis zu den Eltern.

Auf den drei Informationselternabenden wurden nicht nur Informationen ausgetauscht, Einblicke ins Gruppenleben gegeben und Mitglieder für den Elternrat gewählt. Auch unsere selbst hergestellten Filme fanden großen Anklang. Sie sind so beliebt, dass wir einen zusätzlichen Vorspieltermin angeboten haben, für Eltern, die am Elternabend verhindert waren.

Für die Vorschuleltern gab es wieder zwei separate Elternabende. Auf dem Ersten gab es Informationen über das „Brückenjahr“. Auf dem zweiten Elternabend wurde die Vorschulfahrt und die Vorschulkinderverabschiedung besprochen und geplant.

Im Frühjahr boten wir einen themenspezifischen Elternabend an. Es wurde alles rund um die Sprachentwicklung und Sprachstörungen angesprochen.

Die Kleidermärkte im Frühjahr und Herbst waren wieder sehr erfolgreich. Wir erhielten Spenden in Höhe von 2079,00 Euro. Mit diesen Spendengeldern konnten wir unter anderem

auch unseren Beamer und die Leinwand finanzieren. Vieles unserer Ausstattung haben wir diesen Spenden zu verdanken. Es ist ein harmonisches Miteinander unter den Kleidermarkthelferinnen und uns. Die Arbeit macht allen viel Spaß. Aus diesem Grund findet nach jedem Kleidermarkt eine nette Nachlese, mit Pizza und besonderen Getränken, statt.

Im Herbst trafen sich alle Kinder, Geschwister und Eltern mit dem Team zum Laterne laufen. Begleitet hat uns ein Trupp der Jugendfeuerwehr. Die stimmungsvolle Atmosphäre, mit Kerzen und Lichterketten, ist bei den Besuchern sehr gut angekommen. Zwischendurch wurde immer wieder gemeinsam gesungen.

Im Elementarbereich boten wir eine Weihnachtsfeier in der Halle an. Bei selbstgebackenen Keksen lauschten die Eltern den Kindern, die Weihnachtslieder und Gedichte vortrugen.

In der Krippe trafen sich die Eltern am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Es war sehr gemütlich. Auch hier wurde gesungen und alle Eltern bekamen ein selbst gebasteltes Weihnachtsgeschenk zum Abschluss.

So ging das Jahr 2016 sehr entspannt und harmonisch zu Ende.

9. Danksagung

Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Elternrat, den Kleidermarktfrauen und Männern und den Eltern der Theatergruppe. Durch ihre Hilfe und Engagement ist es uns möglich den Kitaalltag interessanter und umfangreicher zu gestalten.

Ein extra großes Dankeschön an Frau Strümpell, der Vorsitzenden des Elternrates, für die engagierte Arbeit.

Außerdem gebührt ein großer Dank allen Senioren, die wieder fleißig unser großes Außengelände gepflegt haben.

Ein herzlicher Dank an unsere Lesepatin Frau Kleinichen, die uns monatlich so tolle Geschichten vorliest.

Wir danken auch allen Praktikanten für ihre tatkräftige Unterstützung.

Für die regelmäßigen Geschirrspenden danken wir Herrn Rogge.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem Team bedanken. Für die tollen einfallsreichen Projekte, die liebevolle Betreuung der Kinder und ihr stetiges Engagement, bei allen Belangen, die unsere Kita betreffen.

Das Miteinander, Füreinander und die gegenseitige Wertschätzung bestimmt jeden Tag unser gesamtes Handeln.

Moisburg, Januar 2017

Marion Schmidtmeyer

